

Die Bottwarbahn für's Wohnzimmer?

Die Bottwartalbahn als Modelleisenbahn! | Bahnhöfe

Stationsgebäude

Die Stationsbauten des Systems staatliche württembergische Lokalbahnen waren in aller Regel streng normiert, um Geld zu sparen. Es wurden in ganz Württemberg die gleichen, jeweils normierten Baupläne verwendet. Der Gebäudetyp richtete sich nach der Rangklasse des Bahnhofs und innerhalb dieser nach den betrieblichen Aufgaben, sprich dem Bedarf an Personal, den Diensträumen und den Dienstwohnungen.

Grundsätzlich war der Teil des Gebäudes, der dem Personenverkehr diente (Wartehalle, Fahrkartenausgabe) der nächst gelegenen Ortsstraße zugewandt, die zumeist die Bahnstrecke kreuzte. Güterschuppen und Güterladegleise folgten in der entgegengesetzten Richtung. Das Stationsgebäude stand stets am Ende der Gleisanlage des Bahnhofs am Hauptgleis, nicht auf Höhe der Nebengleise. Vor dem Güterschuppen lag nicht direkt ein Gleis (außer in Ilsfeld), jedoch jeweils eines gegen die Stirnseite.

Station	Rang	Einstufung	Gebäudetyp
Murr	IV	Haltestelle	I *
Steinheim	IV	Bahnhof	II a
Kleinbottwar	IV	Haltestelle	I
Großbottwar	IV	Bahnhof	III a
Hof u. Lembach	IV	Haltestelle	I
Oberstenfeld	IV	Bahnhof	II a
Beilstein	IV	Bahnhof	II a
Auenstein	IV	Bahnhof	II a
Ilsfeld	IV	Bahnhof	III a
Schozach	IV	Haltestelle	**
Talheim	IV	Bahnhof	II a
Rauher Stich	V	Haltepunkt	-
Sontheim	III	Bahnhof	III a
Heilbronn Süd	II	Bahnhof	***

- * ursprünglich wie Kleinbottwar, später aufgestockt
- ** Schemabau wie in Ehrensberg (Roßberg – Wurzach) oder Reichenbach im Täle (Geislingen – Wiesensteig)
- *** spezieller Typ, Unikat, da keine Schema-Station

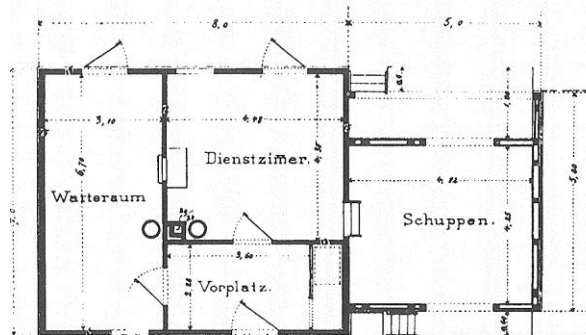
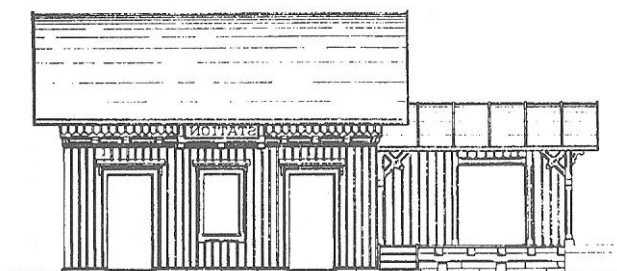
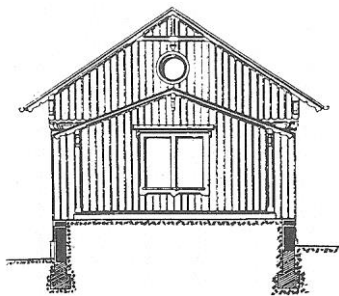
Gebäudetyp I

Dienstraum/Fahrkartenausgabe und Warteraum. Kleine Dienstwohnung im Obergeschoss. Zum Teil dabei: Offene Sommerwartehalle (siehe Typ IIa/III a). Stets dabei: Kleine Güterhalle (hier rechts).

Grundriss Hauptgebäude:
8 x 7 m

Der Kleinserienhersteller Topmodell (Westerheim, Baden-Württemberg) hatte 2011 den Echtholz-Bausatz des Stationsgebäudes Kleinbottwar im Programm. Aktuell findet sich diese Firma möglicherweise nicht mehr.

Vgl. www.bahnonline.ch/wp/29677/topmodell-bahnhof-kleinbottwar-h0.htm



AUF DEN SPUREN DER BOTTWARBAHN ...

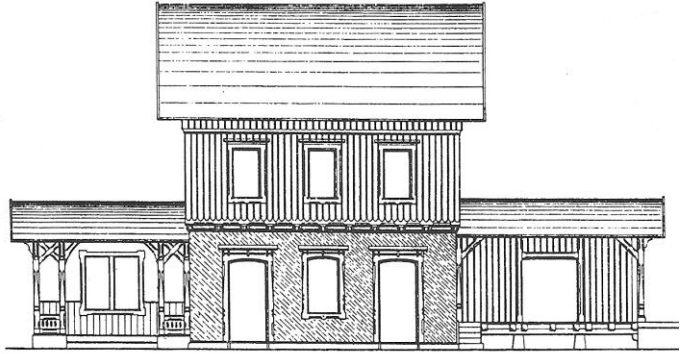
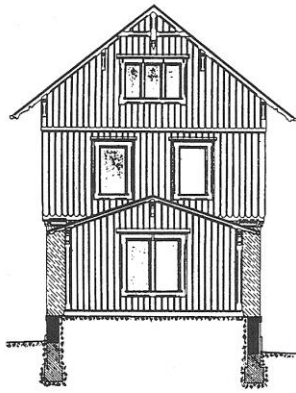
Wissen vermitteln | Impulse geben | Freude bereiten

bottwartal
bahn

Gebäudetyp II a

Dienstraum/Fahrkartenausgabe und Warteraum. Eine Dienstwohnung im Obergeschoss. Offene Sommerwarte (hier links). Güterhalle (hier rechts)

Grundriss Hauptgebäude 8,5 x 7 m



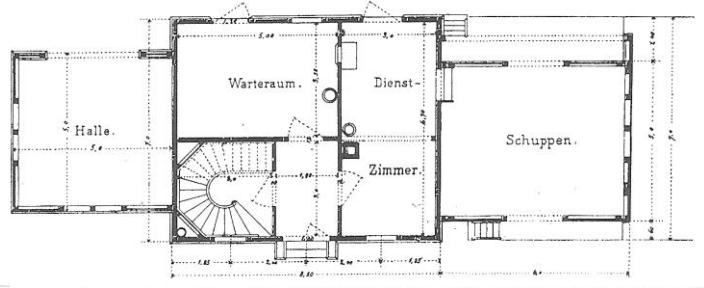
Der Klassiker: Bahnhof „Dettingen“ (Teck). Hersteller Kibri (Artikel 39507). Kunststoffbausatz



Der Mitbewerber: Bahnhof „Kupferzell“, Hersteller Busch (Artikel 1468). Echtholz-Bausatz

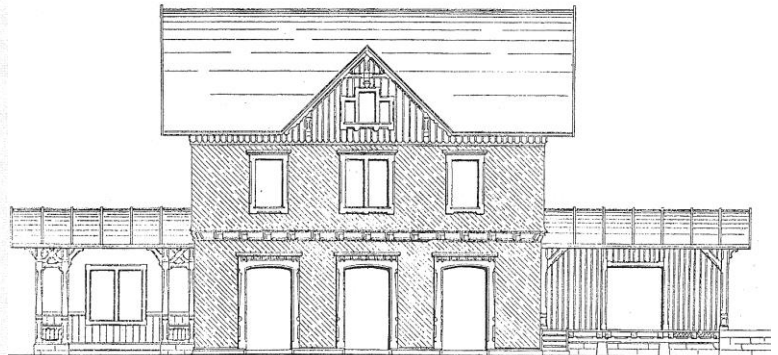
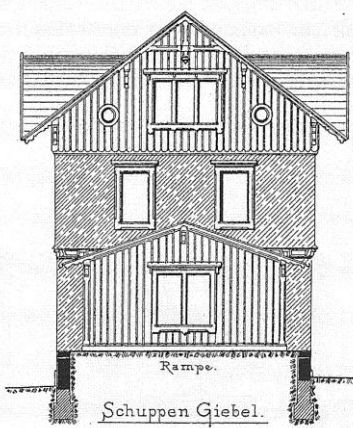


Für dringende Fälle: Abtrittgebäude (WC) | Busch 1469



Dieses kleine Abortgebäude gehörte i.d.R. zu den Stationsgebäuden vom Typ I und II a

Quellen: siehe Wikipedia „Einheitsbahnhof Württemberg“. Mit Dank an unseren Helfer Rainer Stein

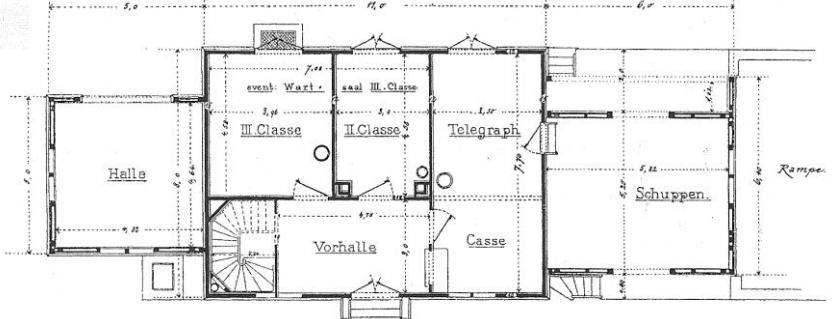


Gebäudetyp III a

Dienstraum/Fahrkartenausgabe und zwei Warteräume, nach Wagenklassen getrennt (2. und 3.) Zwei Dienstwohnungen im Obergeschoss. Offene Sommerwarte (hier links). Güterhalle.

Grundriss Hauptgebäude 11 x 8 m

Das Standardmodell: Bahnhof „Gügingen“. Hersteller Fallner (Artikel 110107). Kunststoffbausatz. Darin enthalten: Modell des größeren, zu diesem Gebäudetyp gehörenden Nebengebäudes. Dieses enthielt auch eine „Holzlege“ (Brennholz-Heizvorrat) für die im Bahnhof wohnenden Mitarbeiter



Fotos: Kibri, Busch, Fallner. Zeichnungen: Slg. R. Stein